

Vorlesungsverzeichnis

Bachelor of Education - Lebensgestaltung/Ethik/
Religionskunde Lehramt LSIP (PS/P3) 1. Fach
Prüfungsversion Wintersemester 2011/12

Sommersemester 2020

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	3
BEI - Grundmodul Einführung LER I: Philosophie und Religionswissenschaft	4
80858 S - Einführung in das ethische Argumentieren (mit systematischem Schwerpunkt Angewandte Ethik).	4
BEII - Grundmodul Einführung LER II: Fachdidaktik, Psychologie und Soziologie	5
80851 S - Von Gott und die Welt zu LER	5
80864 S - Soziologische Grundlagen für LER	5
80867 SU - Einführung in die Psychologie für LER	6
BAP - Aufbaumodul philosophische Kernkompetenzen	7
80855 S - Kant lesen.	7
80857 S - Embryonen, Stammzellen und ungeborene Kinder.	8
80879 S - Was ist Bioethik?	10
BAR - Aufbaumodul religionswissenschaftliche Kernkompetenzen	11
80866 S - Die Bibel - Bauplan einer Kulturgeschichte? (Bibeleinführung für LER)	11
81449 V - Einführung in Grundlagen und Geschichte des Islam	12
81468 S - Rituale im Judentum	12
BBi - Berufsbezogenes Modul I: Psychologie	13
80861 S - Emotionen und Konflikte	13
80863 B - Kommunikation und Konfliktlösung, mit praktischen Übungen	14
BBII - Berufsbezogenes Modul II: Fachdidaktik	14
80852 SU - Wie unterrichtet man LER?	14
BAI - Aufbaumodul Interdisziplinäre Projektarbeit	15
80853 S - Die Antwort ist „42“ – Ein Seminar für unruhige Geister über Sinnsuche und Sinnstiftung auf dem Lebensweg	15
80855 S - Kant lesen.	16
80857 S - Embryonen, Stammzellen und ungeborene Kinder.	17
80858 S - Einführung in das ethische Argumentieren (mit systematischem Schwerpunkt Angewandte Ethik).	19
80861 S - Emotionen und Konflikte	20
80862 B - Lektürekurs Moral Tribes - Joshua Greene	21
80865 S - Norm und Devianz - Zur Soziologie gesellschaftlicher Normen und davon abweichenden Verhaltens	21
80879 S - Was ist Bioethik?	22
81436 S - Einführung in die Religion des Hinduismus	24
81438 S - Das christliche Credo: Von den Schriften des Neues Testaments zum Konzil von Chalcedon (451)	24
81449 V - Einführung in Grundlagen und Geschichte des Islam	25
Fakultative Lehrveranstaltungen.....	25
Glossar	26

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
IL	individuelle Leistung
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UP	Praktikum/Übung
V	Vorlesung
VE	Vorlesung/Exkursion
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
WS	Workshop

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa, So)

Vorlesungsverzeichnis

BEI - Grundmodul Einführung LER I: Philosophie und Religionswissenschaft

80858 S - Einführung in das ethische Argumentieren (mit systematischem Schwerpunkt Angewandte Ethik).

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.0.09	23.04.2020	Prof. Dr. Marie-Luise Raters

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30486>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das wichtigste Instrument des Philosophen ist das Argument: Eine philosophische Position kann man nur überzeugend vertreten, wenn man die Technik des Argumentierens beherrscht. Das gilt auch für ethische Positionen. Im Seminar werden die wichtigsten Techniken des ethischen Argumentierens anhand von ausgewählten Beispieltexen einstudiert, in denen jeweils eine wichtige Argumentform der Angewandten Ethik (z.B. Dammbruch-Argument, Doppelwirkungsargument) in besonders deutlicher Form verwandt wird. Gleichzeitig soll ein Überblick über die wichtigsten Probleme der Angewandten Ethik gegeben werden. Das Ziel des Seminars ist die Befähigung zur Abfassung einer Hausarbeit mit Essay-Form: Das Seminar soll insgesamt in die Lage versetzen, eine eigenständige ethische Position in einer Modularbeit zu entwickeln und zu verteidigen. Der Besuch des vorangegangenen Seminars im WS zu klassischen Argumentformen der Ethik ist hilfreich, aber keine Voraussetzung, weil es zu Beginn des Seminars eine kurze Wiederholung geben wird, um alle Teilnehmer etwa auf den gleichen Stand zu bringen. Beide Seminare sind eine Vorbereitung für weiterführende Seminare in der zweiten Phase des Bachelor-Studiums und des Master-Studiums. Obgleich die beiden Seminare im WS 16/17 und im SS 17 aufeinander aufbauen, können sie auch getrennt besucht werden. Das Resultat beider Seminare ist jeweils ein Analysebogen, auf dem die wichtigsten Techniken und Regeln des ethisch-philosophischen Argumentierens durch schulgerechte Beispiele veranschaulicht zusammengefasst sind.

Zusätzliche Seminarleistung : Zusätzlich wird die regelmäßige Mitarbeit am Online-Seminar bzw. Präsenzseminar erwartet. Außerdem möchte ich Sie bitten, Fragen zum Text vorzubereiten.

Zeit : Do 12-14 Uhr. Online-Seminar : ZOOM (Zugangs-Code wird per moodle bekannt gegeben). Ansonsten : Raum: 08.64

Seminarplan Sommersemester (Ziel: Überblick Angewandte Ethik)

1. 16.4. KEIN SEMINAR
2. 23.4. Wiederholung: Moralisches Urteil, deskriptive vs. normative Prämissen, Naturalistischer Fehlschluss
3. 30.4. Das Common-Sense-Argument
4. 7.5. Das Autoritäts-Argument
5. 14.5. Richtiges und falsches Schließen
6. 21.5. KEIN SEMINAR (Christi Himmelfahrt)
7. 28.5. .Das Argument der Doppelwirkung
8. 4.6. Das Dammbruch-Argument
9. 11.6. Das Analogie-Argument
10. 18.6. Das Argument des intrinsischen Werts.
11. 18.6. Das Argument der Autonomie
12. 25.6. Das Argument des Nichtstuns
13. 2.7. Das Argument des bösen Zufalls
14. 9.7. Das Argument des Nicht-Könnens
14. 16.7. Das Argument der Supererogation.

Zusätze: Das Argument der Klugheit Das Argument des guten Lebens, Das Argument der letzten Tür in der letzten Sitzung: Hausarbeit: Wir üben (Essay-Form Anknüpfung Kritische Textanalyse) vgl. moodle

Literatur

Die Arbeitsbögen werden vor jeder Sitzung in moodle eingestellt (Sonja Halboth: halboth@uni-potsdam.de)

Leistungsnachweis

Prüfungsnebenleistung: Die Prüfungsnebenleistung besteht in der vollständigen Bearbeitung von 12 Arbeitsbögen, die 24 Stunden vor der jeweiligen Sitzung in moodle eingestellt sein muss.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1011 - Einführung in die Philosophie - 4 LP (benotet)
---	---

BEII - Grundmodul Einführung LER II: Fachdidaktik, Psychologie und Soziologie **80851 S - Von Gott und die Welt zu LER**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.1.22	22.04.2020	Dr. Petra Lenz

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30470>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Im Kurs werden die Geschichte und Gegenwart des Faches, dessen Inhalt und Struktur sowie die Bezugsdisziplinen thematisiert. Zentrale Problemstellungen und Konzepte der Moralphädagogik, des Philosophierens mit Kindern und des religionskundlichen Unterrichts werden vorgestellt und auf ihre Relevanz für den LER-Unterricht geprüft. Auf Unterrichtsbeispiele und Unterrichtsmaterial wird Bezug genommen. Das Seminar ist dem Basismodul Einführung LER II zugeordnet. Im Seminar werden 3 LP erworben. Ein Leistungspunkt entfällt jeweils auf die Vorbereitung der Seminarsitzungen (siehe Aufgaben im Seminarplan) und die Nachbereitung. Zur Prüfungsnebenleistung s.u. Für den Abschluss des Moduls ist eine Modularbeit im Umfang von 3 LP nach Wahl aus einem der beteiligten Fächer (Soziologie, Psychologie, Fachdidaktik) anzufertigen.

Bis auf Weiteres findet der Kurs online statt. Genauere Ausführungen entnehmen Sie bitte dem Seminarplan in Moodle. Das Passwort erhalten Sie nach Anmeldung zum Kurs in PULS.

Literatur

Die Literatur wird in Moodle bekanntgegeben.

Leistungsnachweis

Sie erwerben im entsprechenden Modul Ihrer Studienordnung (Modul Einführung in LER: BEII oder Modul VM 02 LER: Fachdidaktik und Soziologie) 3 LP. Diese entsprechen einem Workload von 90 Stunden à 45 min. Die Prüfungsnebenleistung besteht in einem Testat zur Struktur, Inhalt und Kompetenzmodell des Faches im Umfang von drei Seiten (je Seite ca. 1600 Zeichen inkl. Leerzeichen, Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,5).

Für den Abschluss des Moduls ist eine Modularbeit im Umfang von 3 LP nach Wahl aus einem der beteiligten Fächer (Soziologie, Psychologie, Fachdidaktik) anzufertigen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1022 - Einführung in die Fachdidaktik für LER - 4 LP (benotet)
---	--

 80864 S - Soziologische Grundlagen für LER

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.08.0.64	23.04.2020	Anne Mindt

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30742>

Kommentar

Ziel des Seminars ist es, sich gemeinsam ein Verständnis der soziologischen Disziplin als solcher, soziologischer Kernbegriffe und Modelle zu erarbeiten. Auf diese Weise soll Ihnen ermöglicht werden:

- 1) Ihre eigene Wahrnehmung der Wirklichkeit, Ihre Norm- und Wertvorstellungen sowie Ihren Alltag und Ihre Routinen soziologisch reflektieren zu können;
- 2) sowie nach Interesse und Bedarfslage Ihrer Schüler*innen Themen im Selbststudium vertiefen und soziologisch aufarbeiten und Ihren Schüler*innen entsprechendes Orientierungswissen vermitteln zu können.

Im ersten Teil des Seminars besprechen wir folgende Fragen: Was ist Soziologie und was sind grundlegende Elemente soziologischer Analysen? Im nächsten Schritt wenden wir uns soziologischen Kernbegriffen zu, die zentral für die Lebenslagen und Schlüsselfragen Jugendlicher sind. Zum Abschluss lernen Sie grundlegende Schritte und Methoden soziologischen Forschens kennen.

Studienleistungen: Textlektüre inklusive Vor- und Nachbearbeitung sowie Formulierung von je zwei Verständnisfragen zu drei Texten ODER einer Verständnisfrage zu je sechs Texten

Course achievement: Reading of texts including pre- and post-processing as well as formulation of two comprehension questions for three texts OR one comprehension question for six texts

Leistungsnachweis

Prüfungsnebenleistungen: Vorbereitung und Präsentation eines Tafelbildes zum Thema einer Sitzung (10 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (3 Seiten)

To pass this course you are required to create and present a board grafic (10 minutes) with written elaboration (3 pages)

Hinweis: die Texte werden auf Moodle bereit gestellt; Abgabe der Fragen erfolgt per Mail an mich bis 9 Uhr am Vortag der Sitzung, in der der jeweilige Text behandelt/besprochen wird

Note: the texts will be made available on Moodle; the questions have to be sent to me by e-mail by 9 a.m. on the day before the session in which the respective text is discussed

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1023 - Soziologische Grundlagen für LER - 4 LP (benotet)

80867 SU - Einführung in die Psychologie für LER

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.08.0.64	20.04.2020	Dr. Christin Celebi
2	SU	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.08.0.64	20.04.2020	Dr. Christin Celebi

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31601>

Kommentar

Angemeldete Studierende werden in der Woche vom 20.4.2020 per Email den Zugang zu einem Moodle Kurs und weitere Informationen erhalten. Der Start der Online Lehre über Zoom findet ab dem 27.4. statt.

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

"In dieser Veranstaltung wird die Vielfalt der existierenden Werte und ihr Wandel in Bezug auf die Lebenswelt der Heranwachsenden diskutiert. Welche Werte gibt es, welche sind universal? Dabei wird ein Schwerpunkt darauf liegen, wie Werte im Klassenraum gelehrt werden können. Weiterhin wird das Seminar auf Fragen der psychologischen und moralischen Entwicklung wie auch auf die Entstehung von Vorurteilen und Feindbildern eingehen. Neuere Erkenntnisse zur Umsetzung persönlicher Lebensziele und Instrumente zu deren Erfassung werden vorgestellt. Auf dem Hintergrund des Zusammenlebens in einer religiösen Welt werden außerdem Werte und Ziele aus den Blickwinkeln verschiedener Religionen betrachtet."

Literatur

Literatur: wird zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: regelmäßige und aktive Teilnahme, sorgfältiges Lesen der Literatur, Erfüllung mehrerer Teilaufgaben.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1021 - Einführung in die Psychologie für LER - 4 LP (benotet)

BAP - Aufbaumodul philosophische Kernkompetenzen **80855 S - Kant lesen.**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.22	21.04.2020	Prof. Dr. Marie-Luise Raters

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30483>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Seminar soll gleichzeitig in Kants Praktische Philosophie als auch in die Technik des Lesens schwieriger philosophischer Texte einführen. Gelesen werden zunächst Auszüge aus der Grundlegung zur Metaphysik der Sitten von 1785 und dann kleinere Schriften wie r Zum Ewigen Frieden. Das Seminar richtet sich an Philosophie- und LER-Studierende: Es lohnt sich, Kants Positionen später auch im Unterricht mit Schüler*innen anhand der Originaltexte zu behandeln.

Zusätzliche Seminarleistung : Zusätzlich wird die regelmäßige Mitarbeit am Online-Seminar bzw. Präsenzseminar erwartet. Außerdem würde ich Sie bitten, Fragen zum Text vorzubereiten.

Online-Seminar : ZOOM (ZugangsCode wird per moodle bekannt gegeben).

1.Sitzung: 14.4. Keine Sitzung

Grundlegung zur Metaphysik der Sitten (1785)

2. Sitzung: 21.4. Grundlegung: Vorrede. (Werke Bd. 6, 11-17)

3. Sitzung: 28.4. Grundlegung: Übergang zur philosophischen Welterkenntnis 1. Teil (Werke Bd. 6, 18-33)

4. Sitzung: 5.5. Grundlegung: Übergang zur philosophischen Welterkenntnis 2. Teil (Werke Bd. 6, 18-33)

5. Sitzung: 12.5. Grundlegung: Übergang zur Metaphysik der Sitten 1. Teil (Werke Bd. 6, 33-80)

6. Sitzung: 19.5. Grundlegung: Übergang zur Metaphysik der Sitten 2. Teil (Werke Bd. 6, 33-80)

7. Sitzung: 26.5. Grundlegung: Übergang zur Metaphysik der Sitten 3. Teil (Werke Bd. 6, 33-80)

8. Sitzung: 2.6. Grundlegung: Übergang zur Praktischen Vernunft 1. Teil (Werke Bd. 6, 81-102)

9. Sitzung: 9.6 Grundlegung: Übergang zur Praktischen Vernunft 2. Teil (Werke Bd. 6, 81-102)

10. Sitzung: 16.6. Grundlegung: Übergang zur Praktischen Vernunft 3. Teil (Werke Bd. 6, 81-102) und Gesamttext noch einmal.

Zum Ewigen Frieden (1795)

11. Sitzung: 23.6. Zum Ewigen Frieden: Vorwort und I. Abschnitt: Präliminar-Artikel (Werke Bd.9. 195-202)

12. Sitzung: 30.6. Zum Ewigen Frieden: Definitivartikel (Werke Bd.9. S. 203-217)

13. Sitzung: 7.7. Zum Ewigen Frieden: Erster Zusatz und zweiter Zusatz: Garantie (Werke Bd.9. S. 217-228)

14. Sitzung: 14.7. Zum Ewigen Frieden: Anhang: Misslichkeiten Moral versus Politik (Werke Bd.9. S.228-244)

15. Sitzung: 21.7. Zum Ewigen Frieden: Anhang: Einhelligkeiten (Werke Bd.9. S. 244-251) und Gesamttext noch einmal.

Literatur

Kant, Immanuel: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten. sowie Kant, Immanuel: Zum ewigen Frieden. Die Texte finden sich frei verfügbar im Netz unter <http://www.zeno.org/Philosophie/M/Kant,+Immanuel>

Leistungsnachweis

Prüfungsnebenleistung: Die Prüfungsnebenleistung besteht in der schriftlichen Zusammenfassung von 12 Seminartexten im Umfang von jeweils einer Seite, die 24 Stunden vor der jeweiligen Sitzung in moodle eingestellt werden muss.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1031 - Thematischer Überblick - 3 LP (unbenotet)

L 1033 - Seminar zur Vertiefung - 3 LP (unbenotet)

 80857 S - Embryonen, Stammzellen und ungeborene Kinder.							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.16	21.04.2020	Prof. Dr. Marie-Luise Raters
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30485				

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Embryonen, Stammzellen und ungeborene Kinder

Abtreibung, künstliche Befruchtung und Pränataldiagnostik.

Am Lebensanfang tauchen ebenso drängende moralische Probleme auf wie am Lebensende. Ab wann ist eine befruchtete Eizelle etwas, das man nicht töten darf? Ist eine befruchtete Eizelle etwas Menschliches, das Würde hat, oder handelt es sich nur um einen Zellhaufen? Solche Fragen stellen sich nicht nur, wenn es um Abtreibung geht, sondern auch im Kontext von Stammzellenforschung oder den neuen technischen Möglichkeiten von künstlicher Befruchtung und vorgeburtlicher Untersuchung (PID). Darf man an menschlichen Embryonen forschen, und wenn ja, wann? Das Seminar befasst sich mit solchen Fragen in drei Schritten. Zunächst werden die wissenschaftlichen Grundlagen gelegt. Dann werden die sogenannten SKIP-Argumente als die wichtigsten Argumente zum moralischen Status von Embryonen zur Diskussion gestellt. In einem dritten Teil geht es um die moralischen Probleme, die durch neue Techniken entstanden sind.

Zusätzliche Seminarleistung : Zusätzlich wird die regelmäßige Mitarbeit am Online-Seminar bzw. Präsenzseminar erwartet. Außerdem würde ich Sie bitten, Fragen zum Text vorzubereiten.

Zeit : Di 12-14. Online-Seminar: ZOOM (ZugangsCode wird per moodle bekannt gegeben).

Seminarplan

1. Sitzung: 14.4 : KEINE SITZUNG Die Wissenschaften 2. Sitzung: 21.4: Medizin. Wann beginnt der Mensch? Embryonen, Zygoten, Föten und diverse Abtreibungsmethoden. Rothaar, Markus: Reproduktive Medizin. In: Handbuch Angewandte Ethik. 2011, 426 (einschl. der Literaturempfehlungen). Ergänzend: Viebahn, Christoph: Eine Skizze der embryonalen Frühentwicklung des Menschen. In: Der moralische Status menschlicher Embryonen. Pro und contra Spezies-, Kontinuums-, Identitäts- und Potentialitätsargument. Hrsg. v. G. Damschen & D. Schönecker. Berlin 2003, A.a.O. 269-277. Ergänzend Internet-Recherche zum aktuellen Stand sowie Idkowiak, Jan: Medizinisch-naturwissenschaftliches Glossar. In: Der moralische Status menschlicher Embryonen. A.a.O. 281-293. 3. Sitzung: 28.4.: Rechtsprechung. Das Embryonen-Schutz-Gesetz, der Paragraph 218 StGB. Vgl. Netz und Moodle. Ergänzend: Die Geschichte der Abtreibungsgesetze. Vgl. Graumann, Sigrid: Schwangerschaftsabbruch. In: Handbuch Angewandte Ethik. A.a.O. 419-424. Ergänzend Berufsordnung Bundesärztekammer. In: Ethik in der Medizin. 2000, 57-75. 4. Sitzung: 5.5. Die religiösen Positionen. Gott ist ein Freund des Lebens. Gemeinsame Erklärung des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Deutschen Bischofskonferenz. In: Ethik in der Medizin. 2000, 146-149. Ergänzend Der Umgang mit vorgeburtlichem Leben in anderen Kulturen. Vorträge der Jahrestagung des Nationalen Ethikrates 2003.

Die SKIP-Argumente für und wider Abtreibung

5. Sitzung: 12.5. Pro Species-Argument. Schockenhoff, Eberhard: Pro Speziesargument: Zum moralischen und ontologischen Status des Embryos. In: Der moralische Status menschlicher Embryonen. A.a.O. 11-33.
 6. Sitzung: 19.5. Contra Species-Argument. Merkel, Reinhard: Contra Speziesargument. Zum normativen Status des Embryos und zum Schutz der Ethik gegen ihre biologische Degradierung. In: Der moralische Status menschlicher Embryonen. A.a.O. 35-58.
 7. Sitzung: 26.5. Pro Kontinuitäts-Argument. Honnefelder, Ludger: Pro Kontinuumsargument: Die Begründung des moralischen Status des menschlichen Embryos aus der Kontinuität der Entwicklung des ungeborenen zum geborenen Menschen. In: Der moralische Status menschlicher Embryonen. A.a.O. 61-82.
 8. Sitzung: 2.6. Contra Kontinuitäts-Argument. Kaufmann, Matthias: Contra Kontinuumsargument: Abgestufte moralische Berücksichtigung trotz stufenloser biologischer Entwicklung. In: Der moralische Status menschlicher Embryonen. A.a.O. 83-98. Zusatz: Singer, Peter: Practical Ethics. 1979, 148-152
 9. Sitzung: 9.6. Pro Identitäts-Argument. Stoecker, Ralf. Contra Identitätsargument: Mein Embryo und ich. In: Der moralische Status menschlicher Embryonen. A.a.O. 129-145. Zusatz: Kein Antwort-Text zu diesem Thema (bitte selbst eine Gegenposition entwickeln und zur Diskussion stellen).
 10. Sitzung: 16.6. Pro Potentialitäts-Argument. Wieland, Wolfgang: Pro Potentialitätsargument. Moralfähigkeit als Grundlage von Würde und Lebensschutz. In: Der moralische Status menschlicher Embryonen. A.a.O. 149-168. Zusätze für Interessierte: Böckenförde, Ernst-Wolfgang: Menschenwürde. Das Sein um seiner selbst willen. In: Deutsches Ärzteblatt 100-19. 2003, 1246-1249.
 11. Sitzung: 23.6. Contra Potentialitäts-Argument. Schöne-Seifert, Bettina. Contra Potentialitätsargument: Probleme einer traditionellen Begründung für embryonalen Lebensschutz. In: Der moralische Status menschlicher Embryonen. A.a.O. 169-185.
- Die Argumente im Kontext neuer Techniken
12. Sitzung: 30.6. IVF, PID und PND. Risiken und Chancen. Gagel, Ulrich, Pastor, Kentenich: IVF-Paare und OFV-Kinder. In: Reproduktionsmedizin 14/1. 1998, 31-40 sowie: Riewenherm, Sabine: Die Wunschgeneration. Berlin 2001, insb. 21-57. Ergänzend: Internet-Recherche.
 13. Sitzung: 7.7. Embryonenspende. Jofer, Patricia: Regulierung der Reproduktionsmedizin. Fremdsamenspende, Ersatzmutterchaft und Umgang mit überzähligen Embryonen. In: Nomos: 2014, S. 514 – 532. Ergänzend: Deutscher Ethikrat: Embryospende, Embryooption und elterliche Verantwortung. Stellungnahme 22. März 2016. Berlin 2016.
 14. Sitzung: 14.7. Rettungs- und Designerbabys. Buyx, Alena: : Tissue typing und saviour siblings. Überlegungen zu einer besonderen Anwendung der Präimplantationsdiagnostik. In: Recht und Ethik in der Präimplantationsdiagnostik. Hrsg. C.F. Gethmann. München 2010, 211-229. Ergänzend: Wolbert, Werner. Gibt es eine Pflicht zur Zeugung von ‚saviour siblings‘? In: Rohstoff Mensch, das flüssige Gold der Zukunft? Hrsg P. Weingartner. Frankfurt a.M. 2009. 253-274.
 15. Sitzung: 21.7. Wahlweise (i) Embryonen im LER-Unterricht (Rahmenlehrplan) oder (ii) Werbung für Abtreibungskliniken? Internet-Recherche zur aktuellen Debatte und die SKIP-Argumente in Anwendung gebracht.

Literatur

Der moralische Status menschlicher Embryonen. Pro und contra Spezies-, Kontinuums-, Identitäts- und Potentialitätsargument. Hrsg. v. G. Damschen & D. Schönecker. Berlin 2003. Dieses Buch wird als E-Book über die Universität Potsdam zugänglich gemacht. Ansonsten vgl. moodle.

Leistungsnachweis

Prüfungsnebenleistung: Die Prüfungsnebenleistung besteht in der schriftlichen Zusammenfassung von 12 Seminarartexten im Umfang von jeweils einer Seite, die 24 Stunden vor der jeweiligen Sitzung in moodle eingestellt werden muss. .

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1033 - Seminar zur Vertiefung - 3 LP (unbenotet)

 80879 S - Was ist Bioethik?

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.22	21.04.2020	Prof. Dr. Felicitas Krämer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30428>

Kommentar**Inhalt:**

Die Bioethik befasst sich mit moralphilosophischen Fragen der Interaktion des Menschen mit der belebten Umwelt. Die Vorlesung bietet einen Überblick über die wichtigsten Methoden und Bereiche der Bioethik und über die zugrunde liegenden Theorien. Zu den Anwendungsfeldern gehören unter anderem die Umwelt- und Naturethik, die Medizin- und die Tierethik. Ein besonderer Schwerpunkt wird jeweils auf der Frage liegen, wie der Einsatz neuer Technologien aus der Sicht der Ethik zu bewerten ist.

Leistungspunkteerwerb:

Der Leistungspunkteerwerb erfolgt über einen kurzen Essay zu einem der im Seminar behandelten Texte. Die erforderliche Länge richtet sich nach den erzielten Leistungspunkten (Richtgrößen):

2 LP: Kurzessay ca. 2 Seiten

3 LP: Essay ca. 4 Seiten

4 LP (benotet/unbenotet): Essay ca. 5 Seiten

Es handelt sich hierbei um Richtgrößen.

Essay:

Bitte geben Sie die wichtigsten Gedanken des Textes/Argumente in eigenen Worten wieder und kommentieren Sie ihn kurz. Finden Sie die Argumentation des Textes plausibel oder nicht, warum? Begründen Sie Ihre Stellungnahme. Finden Sie mögliche Einwände, Gegenbeispiele? Es ist auch möglich, dass Sie einen Aspekt des Textes herausgreifen, ihn genauer untersuchen und auch mit anderen Texten kontrastieren (bspw. Pro-Contra-Standpunkte herausarbeiten) oder ihre Überlegungen bspw. mit einer aktuellen Debatte verbinden.

Bitte schicken Sie den Essay möglichst bis zum 18.10.2020 an felicitas.kraemer@uni-potsdam.de. An diese Adresse können Sie auch Fragen zum Essay richten.

Sie erhalten eine Empfangsbestätigung.

Bitte schreiben Sie sich ins Moodle des Kurses ein und sehen Sie möglichst täglich in Ihre dort angegebene Emailadresse/Uni-Emailadresse.

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Im Moodle finden Sie bitte die Ressourcen für diesen Kurs (Texte, Powerpoints mit Audio- bzw. Videofiles, Informationen zur Präsenzlehre mit digitalen Tools im Rahmen dieses Kurses.)

Literatur

Die Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Der Leistungspunkteerwerb erfolgt über einen kurzen Essay zu einem der im Seminar behandelten Texte. Die erforderliche Länge richtet sich nach den erzielten Leistungspunkten:

2 LP: Ein Kurzeessay ca. 2 Seiten

3 LP: Ein Essay ca. 4 Seiten

4 LP (benotet/unbenotet): Ein Essay ca. 5 Seiten

Es handelt sich hierbei um Richtgrößen.

Essay:

Bitte geben Sie die wichtigsten Gedanken des Textes/Argumente in eigenen Worten wieder und kommentieren Sie ihn kurz. Finden Sie die Argumentation des Textes plausibel oder nicht, warum? Begründen Sie Ihre Stellungnahme. Finden Sie mögliche Einwände, Gegenbeispiele? Es ist auch möglich, dass Sie einen Aspekt des Textes herausgreifen, ihn genauer untersuchen und auch mit anderen Texten kontrastieren (bspw. Pro-Contra-Standpunkte herausarbeiten) oder ihre Überlegungen bspw. mit einer aktuellen Debatte verbinden.

Bitte schicken Sie den Essay möglichst bis zum 18.10.2020 an felicitas.kraemer@uni-potsdam.de. An diese Adresse können Sie auch Fragen zum Essay richten.

Sie erhalten eine Empfangsbestätigung.

Bitte schreiben Sie sich ins Moodle des Kurses ein und sehen Sie möglichst täglich in Ihre dort angegebene Emailadresse/Uni-Emailadresse.

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Im Moodle finden Sie bitte die Ressourcen für diesen Kurs (Texte, Powerpoints mit Audio- bzw. Videofiles, Informationen zur Präsenzlehre mit digitalen Tools im Rahmen dieses Kurses.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1032 - Exemplarische Bearbeitung eines Themas - 3 LP (unbenotet)

L 1033 - Seminar zur Vertiefung - 3 LP (unbenotet)

BAR - Aufbaumodul religionswissenschaftliche Kernkompetenzen

80866 S - Die Bibel - Bauplan einer Kulturgeschichte? (Bibeleinführung für LER)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.08.0.64	21.04.2020	Dr. Daniel Vorpahl

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30844>

Kommentar

Die Bibel ermöglicht LER-Lehrer*innen einen unmittelbaren Einstieg in den Themenbereich Religion sowie vielfältige Anknüpfungspunkte an die weiteren Teilbereiche ihres Faches. Durch ihre exklusive Stellung in den drei abrahamitischen Religionsgemeinschaften hat die Bibel identitätsstiftenden Einfluss auf gesellschaftliche Normen und Institutionen, auf ethische und juristische Regeln, auf Sprachen und künstlerisches Schaffen genommen. Mehr als irgendeine andere Literatur kann die Bibel darum nicht nur Menschen christlichen, jüdischen und islamischen Glaubens, sondern auch solche mit nichtreligiösen Weltanschauungen miteinander ins Gespräch bringen.

Das Seminar vermittelt neben einem Überblick zu Aufbau und Inhalt der Bibel vor allem Methoden praxisrelevanter Textarbeit, die individuell und soweit möglich gemeinschaftlich trainiert werden. Dafür werden u. a. wöchentliche Lektüreaufgaben bereitgestellt, die online eingereicht werden können. (Es besteht die Möglichkeit, durch das Einreichen seminarbegleitender Lektüreaufgaben Zusatzpunkte für die Prüfungsnebenleistung zu erwerben!) Darüber hinaus soll nach Möglichkeit die kulturelle Relevanz der Bibel für die Lebensgestaltung verschiedener Personengruppen bzw. Kulturkreise thematisiert werden.

Zielsetzung der Bibeinführung für LER ist neben bibelkundlichem Grundwissen die Befähigung der Teilnehmenden, Bibeltexte eigenständig zu erschließen, einzuordnen und im Hinblick auf deren weitere Verwendung in der Lehre aufzubereiten und mit aktuellen Themen zu verknüpfen.

Das Seminar wird als Online-Kurs auf Moodle stattfinden.

Melden Sie sich bitte am 20.04. bei PULS an, damit Sie im Laufe dieses Tages per E-Mail den passwortgeschützten Zugang zu Moodle und aktualisierte Informationen zu Ablauf und Anforderungen des Seminars erhalten können.

NEU: Wenn Sie sich ab dem 22.04.2020 für diesen Kurs anmelden, kontaktieren Sie bitte die Lehrperson, um das Moodle-Passwort für das Online-Seminar zu erhalten.

Literatur

Sie benötigen nach Möglichkeit eine eigene Bibel. Weitere seminarrelevante Texte und Materialien werden über Moodle zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

Zum erfolgreichen Abschluss des Kurses ist das Bestehen einer 90minütigen Klausur zu Inhalten des Seminars vorgesehen.

Da eine Klausur auf Moodle derzeit nicht zulässig ist, muss die Prüfungsnebenleistung angepasst werden. Eine verbindliche Entscheidung und Erklärung dazu wird nach Möglichkeit innerhalb der ersten Woche der Vorlesungszeit erfolgen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1042 - Einführung in die Bibel - 3 LP (unbenotet)

81449 V - Einführung in Grundlagen und Geschichte des Islam

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.14	22.04.2020	Dr. Hans-Micheal Haußig

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30621>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1043 - Religionswissenschaftliche Veranstaltung mit Schwerpunkt Judentum oder Islam - 3 LP (unbenotet)

81468 S - Rituale im Judentum

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.1.22	21.04.2020	Katja Wolgast

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30726>

Kommentar

Im Seminar werden zunächst theoretische Grundlagen zum Ritalbegriff erarbeitet und allgemeine Funktionen von Ritualen untersucht, um darauf aufbauend einen Überblick über die Vielfalt jüdischer Rituale zu schaffen. Dabei wird der Fokus auf Ritualen aus dem jüdischen Jahres- und Lebenszyklus sowie auf Alltagsritualen liegen. Diese werden insbesondere Rituale rund um Shabbat, Pessach, Brit Mila, Hochzeit und Bestattung sein.

Aufgrund der derzeitigen Corona-Lage findet das Seminar via Moodle statt. Bitte schreiben Sie sich in den Moodle-Kurs ein, dort erhalten Sie weitere Informationen.

Die Studierenden erarbeiten selbstständig eine Präsentation über ein selbst gewähltes jüdisches Ritual und stellen es im Rahmen des Seminars vor. (Die Benotung erfolgt nach individueller Absprache)

Literatur

Brosius, Christiane Michaels, Axel Schrode, Paula: Ritual und Ritualdynamik : Schlüsselbegriffe, Theorien, Diskussionen. 1. Aufl.. Stuttgart: UTB GmbH, 2013.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, verschriftlichte Präsentation/Heimklausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1043 - Religionswissenschaftliche Veranstaltung mit Schwerpunkt Judentum oder Islam - 3 LP (unbenotet)

BBI - Berufsbezogenes Modul I: Psychologie**80861 S - Emotionen und Konflikte**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.1.22	20.04.2020	Maïke Baumann
2	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.1.22	20.04.2020	Maïke Baumann

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30577>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Seminar bietet einen Einstieg in typische Entwicklungsthemen des Jugendalters aus Sicht der Fachdisziplin Psychologie. Der Schwerpunkt in der Themenauswahl liegt auf häufig herausfordernd und konflikthaft erlebten Entwicklungsanforderungen, die daher einen für Jugendliche sehr anschlussfähigen, an ihrer Lebenswelt orientierten thematischen Unterrichtsschwerpunkt bilden können. Vier der wöchentlichen Präsenzsitzungen werden durch ein einmaliges Blockseminar an einem Semestertag ersetzt.

Seminar on special aspects of the psychology of adolescence.

A special focus is layed on typical conflicts and developmental tasks of adolescence. Also part of the course work will be one daylong saturday session to give an introduction to the psychology of emotions and the exemplary presentation of some single emotions.

In exchange to the weekend session 3-4 of the weekly sessions will be omitted.

Course language is german.

Studienleistungen:

- Lektüre einzelner vorgegebener Fachtexte, die über moodle zur Verfügung gestellt werden. Die Art der geforderten Ausarbeitung wird zu Kursbeginn besprochen (teils MindMaps, teils Lesereflexionen von 0,5-max. 1 Seite Länge)
- ein Teil der Lektüre kann durch das Ausarbeiten eines 20-minütigen Referates ersetzt werden, welches im Rahmen der Blockveranstaltung zu "Emotionen" zu halten ist (incl. eines Handouts)
- aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen

Literatur

Es werden Grundlagen- und Vertiefungstexte zur Verfügung gestellt Als Basis und zur Vertiefung der Themen bieten sich folgende Monographien an: - Oerter, R. & Montada, L. Entwicklungspsychologie. Weinheim: PVU. (Auflage ab 1998 oder neuer) - Otto, J.H., Euler, H.A. & Mandl, H. (Hrsg.). (2000). Emotionspsychologie. Ein Handbuch. Weinheim: PVU. - Von

Salisch, M. (Hrsg.). (2002). Emotionale Kompetenz entwickeln. Stuttgart: Kohlhammer. - Krahé, B. (2002). The Social Psychology of Aggression (reprinted). Hove, East Sussex: Psychology Press. - Ittel, A. & von Salisch, M. (Hrsg.). (2005). Lügen, Lästern, Leiden lassen. Aggressives Verhalten von Kindern und Jugendlichen. Stuttgart: Kohlhammer. - Stroebe, W., Jonas, K. & Hewstone, M. (Hrsg.). (2002). Sozialpsychologie (4. Aufl.). Berlin, Heidelberg, New York: Springer. - Scheithauer, H., Hayer, T. & Niebank, K. (Hrsg.). (2008). Problemverhalten und Gewalt im Jugendalter. Erscheinungsformen, Entstehungsbedingungen, Prävention und Intervention. Stuttgart: Kohlhammer. - Scheithauer, H., Hayer, T. & Petermann, F. (2003). Bullying unter Schülern. Erscheinungsformen, Risikobedingungen und Interventionskonzepte. Göttingen: Hogrefe. - Sommer, G. & Fuchs, A. (2004). Krieg und Frieden. Handbuch der Konflikt- und Friedenspsychologie. Weinheim: Beltz PVU. - Fiedler, P. (2004). Sexuelle Orientierung und sexuelle Abweichung. Weinheim, Basel: BeltzPVU. - Worden, W.J. (2011). Beratung und Therapie in Trauerfällen. Ein Handbuch (4. überarbeitete und erweiterte Aufl.). Bern: Hans Huber Verlag. - Fuhrer, U. (2005). Lehrbuch der Erziehungspsychologie. Bern: Huber. - Fuhrer, U. (2007). Erziehungskompetenz. Bern: Hans Huber. - Schneewind, K.A. (2010). Familienpsychologie (3. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.

Leistungsnachweis

Prüfungsnebenleistung:

- schriftliche Wissensüberprüfung der gemeinsam erarbeiteten Kursinhalte am Ende der Vorlesungszeit (45 Minuten Dauer)

To pass this course, you are required to pass the final written test of knowledge on the content of the course (45 minutes, passed with 50%+x correct answers)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1052 - Psychologie für LER - 3 LP (unbenotet)

80863 B - Kommunikation und Konfliktlösung, mit praktischen Übungen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Fr	14:00 - 19:30	Einzel	1.11.2.22	18.09.2020	Dr. Christin Celebi
1	B	N.N.	09:30 - 17:00	BlockSaSo	1.11.2.22	19.09.2020	Dr. Christin Celebi

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30736>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

+++Die Blockveranstaltung wurde auf den 18.-20.9.2020 verschoben!+++

"Man kann nicht nicht kommunizieren", sagt Watzlawik. Man kann aber lernen, konstruktiv und lösungsorientiert zu kommunizieren. Dieses Seminar beschäftigt sich mit verbalen und nonverbalen Kommunikationsformen. Dabei werden Selbstdarstellungen, problematische Zweiergespräche, wie auch das Auftreten vor und der Umgang mit Gruppen thematisiert. Die Übertragung auf den Kontext Schule wird dabei einen großen Raum einnehmen. Praktische Übungen und Videofeedback ermöglichen den Teilnehmer/innen eine produktive Selbstreflexion.

Literatur

Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

Leistungsnachweis

Testat: Essay, 5 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1051 - Kommunikation und Konfliktlösung - 2 LP (unbenotet)

BBII - Berufsbezogenes Modul II: Fachdidaktik

80852 SU - Wie unterrichtet man LER?

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Di	10:00 - 14:00	wöch.	1.08.0.64	21.04.2020	Dr. Petra Lenz

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30471>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Im Kurs werden fachdidaktische Theorie und schulische Praxis aufeinander bezogen, in den Rahmenlehrplan des Faches eingeführt, Elemente der Unterrichtsplanung erarbeitet, die Dimensionen und das Kompetenzmodell von LER sowie die Rolle der Lehrkraft diskutiert u.v.m. Zusätzlich zum seminaristischen Kursanteil werden die Teilnehmer*innen hospitieren und erste eigene Unterrichtserfahrungen (2 Stunden) sammeln, wobei die Hospitationen und Lehrversuche im Kurs begleitet werden. Die Schulpraktischen Übungen finden außerhalb der Kurszeit an Schulen in der Stadt Potsdam und Umgebung statt. Die Schulen und die entsprechenden Zeiten der SPÜ erfahren Sie über Leyla Güngören per Mailanfrage (leyla.guenoeren@uni-potsdam.de). Bei der Semesterplanung sollte beachtet werden, dass der Integrationskurs sehr arbeits- und zeitintensiv ist. Voraussetzung für das Belegen des Integrationskurses ist ein erfolgreicher Abschluss des Kurses Einführung in die Fachdidaktik LER. Der Kurs ist sowohl für Studierende für LER für die Sekundarstufe 1 als auch für Studierende der Primarstufe für Sachunterricht mit LER als Referenzfach geöffnet. Für die Studierenden der Primarstufe liegt die Kurszeit von 10-12 Uhr. Die lehramtsspezifische Struktur und differierende Leistungsanforderungen werden in der ersten Seminarsitzung besprochen.

Bis auf Weiteres findet der Kurs online statt. Genauere Ausführungen entnehmen Sie bitte dem Seminarplan in Moodle. Das Passwort erhalten Sie nach Anmeldung zum Kurs in PULS.

Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit in einer Gruppe zur Vorbereitung einer Unterrichtseinheit in mindestens 80% der Veranstaltungen des seminaristischen Teils sowie die Teilnahme an den SPÜ in der Schule incl. Durchführung von zwei Unterrichtsstunden á 45 min.

Die Anwesenheitspflicht ergibt sich aus § 5a (2) BAMALA-O in der Fassung vom 24.02.2016.

Modulprüfung: Schriftliche Auswertung und Verlaufsplanung einer Unterrichtsstunde im Umfang von ca. 30.000 bis 35.000 Zeichen inkl. Leerzeichen (ca. 15 Seiten), 2LP

Benotet wird die Verlaufsplanung einer eigenen Stunde, bestehend aus: a) Auswertung der Unterrichtsstunde b) der eigentlichen Verlaufsplanung einer erteilten Unterrichtsstunde auf dem Hintergrund der zentralen Elemente von Unterrichtsplanung; c) einer Anlage, bestehend aus den Materialien für die Unterrichtsstunde und den Hospitationsprotokollen. Der Umfang der Verlaufsplanung liegt bei 10-15 Seiten (ohne Anlagen).

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1061 - Integrationskurs LER - 4 LP (unbenotet)

BAI - Aufbaumodul Interdisziplinäre Projektarbeit

80853 S - Die Antwort ist „42“ – Ein Seminar für unruhige Geister über Sinnsuche und Sinnstiftung auf dem Lebensweg							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 14:00	wöch.	1.08.0.64	23.04.2020	Dr. Petra Lenz, Jenny Vorpahl, Anne Mindt
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30472				

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Douglas Adams lässt in seinem mehrfach verfilmten Roman Per Anhalter durch die Galaxis einen Supercomputer mehrere Millionen Jahre rechnen, um schlussendlich in „42“ die Antwort auf die Frage nach "life, the universe and everything" zu finden. Die Protagonist_inen bleiben verduzt zurück.

Nun haben wir keine Millionen Jahre Zeit, sondern nur ein Semester, um uns mit (der) Frage(n) nach dem Sinn des Lebens und möglichen Antworten zu beschäftigen. Und als zukünftige LER-Lehrer_innen wissen Sie, dass vage gestellte Fragen (oder Aufgaben) unklare Ergebnisse produzieren – eben so etwas wie „42“. Wir wollen Sie in diesem Semester dabei begleiten, in Gruppen mögliche Antworten auf die Frage(n) nach dem Sinn des Lebens zu finden und zu untersuchen, die „mehr“ als „42“ aussagen. Damit Sie sich in der Galaxis der Antwortmöglichkeiten nicht verlaufen und am Ende des Semesters ebenso ratlos dastehen wie die Protagonist_inen bei Douglas Adams, werden Ihnen die Dozentinnen mit philosophischem, religionswissenschaftlichem, soziologischem und fachdidaktischem Wissen zur Seite stehen. So werden sie fachkundig auf Ihren Wegen in potentielle Forschungsfelder hin zu konkreten Fragestellungen begleitet und in Ihrer Suche nach geeigneten Materialien und Methoden nach Bedarf beraten, um Ihre Ergebnisse abschließend zu präsentieren. Der Projektkurs wird dieses Semester online angeboten. Alle notwendigen Informationen, Materialien und e-Tools finden Sie in einem Moodle-Kurs. Den Zugang erhalten Sie am 20.4., die Einführung startet am 23.4.

Leistungsnachweis

a) innerhalb der Lehrveranstaltung (4 LP – entspricht 120 h Arbeitspensum):

- das Führen eines wöchentlichen, individuellen Lerntagebuchs
- Zur Vorbereitung und Durchführung von Konsultationen ist der betreuenden Dozentin das Projekttagbuch der Gruppe zuzuschicken.

Vorlagen für Lerntagebuch und Projekttagbuch werden in Moodle bereitgestellt.

b) Die Modulnote ergibt sich aus einem Projektprodukt mit Präsentation (3 LP – entspricht 90h Arbeitspensum)

Achtung: die Abschlusspräsentationen finden voraussichtlich an einem Wochenend-Block statt. Die genauen Daten entnehmen Sie dem Seminarplan am Anfang des Semesters.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1071 - Interdisziplinäres Projekt - 4 LP (unbenotet)

80855 S - Kant lesen.							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.22	21.04.2020	Prof. Dr. Marie-Luise Raters
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30483				

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Seminar soll gleichzeitig in Kants Praktische Philosophie als auch in die Technik des Lesens schwieriger philosophischer Texte einführen. Gelesen werden zunächst Auszüge aus der Grundlegung zur Metaphysik der Sitten von 1785 und dann kleinere Schriften wie r Zum Ewigen Frieden. Das Seminar richtet sich an Philosophie- und LER-Studierende: Es lohnt sich, Kants Positionen später auch im Unterricht mit Schüler*innen anhand der Originaltexte zu behandeln.

Zusätzliche Seminarleistung : Zusätzlich wird die regelmäßige Mitarbeit am Online-Seminar bzw. Präsenzseminar erwartet. Außerdem würde ich Sie bitten, Fragen zum Text vorzubereiten.

Online-Seminar : ZOOM (ZugangsCode wird per moodle bekannt gegeben).

1.Sitzung: 14.4. Keine Sitzung

Grundlegung zur Metaphysik der Sitten (1785)

2. Sitzung: 21.4. Grundlegung: Vorrede. (Werke Bd. 6, 11-17)

3. Sitzung: 28.4. Grundlegung: Übergang zur philosophischen Welterkenntnis 1. Teil (Werke Bd. 6, 18-33)

4. Sitzung: 5.5. Grundlegung: Übergang zur philosophischen Welterkenntnis 2. Teil (Werke Bd. 6, 18-33)

5. Sitzung: 12.5. Grundlegung: Übergang zur Metaphysik der Sitten 1. Teil (Werke Bd. 6, 33-80)

6. Sitzung: 19.5. Grundlegung: Übergang zur Metaphysik der Sitten 2. Teil (Werke Bd. 6, 33-80)

7. Sitzung: 26.5. Grundlegung: Übergang zur Metaphysik der Sitten 3. Teil (Werke Bd. 6, 33-80)

8. Sitzung: 2.6. Grundlegung: Übergang zur Praktischen Vernunft 1. Teil (Werke Bd. 6, 81-102)

9. Sitzung: 9.6 Grundlegung: Übergang zur Praktischen Vernunft 2. Teil (Werke Bd. 6, 81-102)

10. Sitzung: 16.6. Grundlegung: Übergang zur Praktischen Vernunft 3. Teil (Werke Bd. 6, 81-102) und Gesamttext noch einmal.

Zum Ewigen Frieden (1795)

11. Sitzung: 23.6. Zum Ewigen Frieden: Vorwort und I. Abschnitt: Präliminar-Artikel (Werke Bd.9. 195-202)

12. Sitzung: 30.6. Zum Ewigen Frieden: Definitivartikel (Werke Bd.9. S. 203-217)

13. Sitzung: 7.7. Zum Ewigen Frieden: Erster Zusatz und zweiter Zusatz: Garantie (Werke Bd.9. S. 217-228)

14. Sitzung: 14.7. Zum Ewigen Frieden: Anhang: Misshelligkeiten Moral versus Politik (Werke Bd.9. S.228-244)

15. Sitzung: 21.7. Zum Ewigen Frieden: Anhang: Einhelligkeiten (Werke Bd.9. S. 244-251) und Gesamttext noch einmal.

Literatur

Kant, Immanuel: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten. sowie Kant, Immanuel: Zum ewigen Frieden. Die Texte finden sich frei verfügbar im Netz unter <http://www.zeno.org/Philosophie/M/Kant,+Immanuel>

Leistungsnachweis

Prüfungsnebenleistung: Die Prüfungsnebenleistung besteht in der schriftlichen Zusammenfassung von 12 Seminartexten im Umfang von jeweils einer Seite, die 24 Stunden vor der jeweiligen Sitzung in moodle eingestellt werden muss.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1072 - Vertiefungskurs - 3 LP (unbenotet)

L 1073 - Vertiefungskurs - 2 LP (unbenotet)

80857 S - Embryonen, Stammzellen und ungeborene Kinder.

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.16	21.04.2020	Prof. Dr. Marie-Luise Raters

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30485>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Embryonen, Stammzellen und ungeborene Kinder

Abtreibung, künstliche Befruchtung und Pränataldiagnostik.

Am Lebensanfang tauchen ebenso drängende moralische Probleme auf wie am Lebensende. Ab wann ist eine befruchtete Eizelle etwas, das man nicht töten darf? Ist eine befruchtete Eizelle etwas Menschliches, das Würde hat, oder handelt es sich nur um einen Zellhaufen? Solche Fragen stellen sich nicht nur, wenn es um Abtreibung geht, sondern auch im Kontext von Stammzellenforschung oder den neuen technischen Möglichkeiten von künstlicher Befruchtung und vorgeburtlicher Untersuchung (PID). Darf man an menschlichen Embryonen forschen, und wenn ja, wann? Das Seminar befasst sich mit solchen Fragen in drei Schritten. Zunächst werden die wissenschaftlichen Grundlagen gelegt. Dann werden die sogenannten SKIP-Argumente als die wichtigsten Argumente zum moralischen Status von Embryonen zur Diskussion gestellt. In einem dritten Teil geht es um die moralischen Probleme, die durch neue Techniken entstanden sind.

Zusätzliche Seminarleistung : Zusätzlich wird die regelmäßige Mitarbeit am Online-Seminar bzw. Präsenzseminar erwartet. Außerdem würde ich Sie bitten, Fragen zum Text vorzubereiten.

Zeit : Di 12-14. Online-Seminar: ZOOM (ZugangsCode wird per moodle bekannt gegeben).

Seminarplan

1. Sitzung: 14.4 : KEINE SITZUNG Die Wissenschaften 2. Sitzung: 21.4: Medizin. Wann beginnt der Mensch? Embryonen, Zygoten, Föten und diverse Abtreibungsmethoden. Rothaar, Markus: Reproduktive Medizin. In: Handbuch Angewandte Ethik. 2011, 426 (einschl. der Literaturempfehlungen). Ergänzend: Viebahn, Christoph: Eine Skizze der embryonalen Frühentwicklung des Menschen. In: Der moralische Status menschlicher Embryonen. Pro und contra Spezies-, Kontinuums-, Identitäts- und Potentialitätsargument. Hrsg. v. G. Damschen & D. Schönecker. Berlin 2003, A.a.O. 269-277. Ergänzend Internet-Recherche zum aktuellen Stand sowie Idkowiak, Jan: Medizinisch-naturwissenschaftliches Glossar. In: Der moralische Status menschlicher Embryonen. A.a.O. 281-293. 3. Sitzung: 28.4.: Rechtsprechung. Das Embryonen-Schutz-Gesetz, der Paragraph 218 StGB. Vgl. Netz und Moodle. Ergänzend: Die Geschichte der Abtreibungsgesetze. Vgl. Graumann, Sigrid: Schwangerschaftsabbruch. In: Handbuch Angewandte Ethik. A.a.O. 419-424. Ergänzend Berufsordnung Bundesärztekammer. In: Ethik in der Medizin. 2000, 57-75. 4. Sitzung: 5.5. Die religiösen Positionen. Gott ist ein Freund des Lebens. Gemeinsame Erklärung des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Deutschen Bischofskonferenz. In: Ethik in der Medizin. 2000, 146-149. Ergänzend Der Umgang mit vorgeburtlichem Leben in anderen Kulturen. Vorträge der Jahrestagung des Nationalen Ethikrates 2003.

Die SKIP-Argumente für und wider Abtreibung

5. Sitzung: 12.5. Pro Species-Argument. Schockenhoff, Eberhard: Pro Speziesargument: Zum moralischen und ontologischen Status des Embryos. In: Der moralische Status menschlicher Embryonen. A.a.O. 11-33.
 6. Sitzung: 19.5. Contra Species-Argument. Merkel, Reinhard: Contra Speziesargument. Zum normativen Status des Embryos und zum Schutz der Ethik gegen ihre biologische Degradierung. In: Der moralische Status menschlicher Embryonen. A.a.O. 35-58.
 7. Sitzung: 26.5. Pro Kontinuitäts-Argument. Honnefelder, Ludger: Pro Kontinuumsargument: Die Begründung des moralischen Status des menschlichen Embryos aus der Kontinuität der Entwicklung des ungeborenen zum geborenen Menschen. In: Der moralische Status menschlicher Embryonen. A.a.O. 61-82.
 8. Sitzung: 2.6. Contra Kontinuitäts-Argument. Kaufmann, Matthias: Contra Kontinuumsargument: Abgestufte moralische Berücksichtigung trotz stufenloser biologischer Entwicklung. In: Der moralische Status menschlicher Embryonen. A.a.O. 83-98. Zusatz: Singer, Peter: Practical Ethics. 1979, 148-152
 9. Sitzung: 9.6. Pro Identitäts-Argument. Stoecker, Ralf. Contra Identitätsargument: Mein Embryo und ich. In: Der moralische Status menschlicher Embryonen. A.a.O. 129-145. Zusatz: Kein Antwort-Text zu diesem Thema (bitte selbst eine Gegenposition entwickeln und zur Diskussion stellen).
 10. Sitzung: 16.6. Pro Potentialitäts-Argument. Wieland, Wolfgang: Pro Potentialitätsargument. Moralfähigkeit als Grundlage von Würde und Lebensschutz. In: Der moralische Status menschlicher Embryonen. A.a.O. 149-168. Zusätze für Interessierte: Böckenförde, Ernst-Wolfgang: Menschenwürde. Das Sein um seiner selbst willen. In: Deutsches Ärzteblatt 100-19. 2003, 1246-1249.
 11. Sitzung: 23.6. Contra Potentialitäts-Argument. Schöne-Seifert, Bettina. Contra Potentialitätsargument: Probleme einer traditionellen Begründung für embryonalen Lebensschutz. In: Der moralische Status menschlicher Embryonen. A.a.O. 169-185.
- Die Argumente im Kontext neuer Techniken
12. Sitzung: 30.6. IVF, PID und PND. Risiken und Chancen. Gagel, Ulrich, Pastor, Kentenich: IVF-Paare und OFV-Kinder. In: Reproduktionsmedizin 14/1. 1998, 31-40 sowie: Riewenherm, Sabine: Die Wunschgeneration. Berlin 2001, insb. 21-57. Ergänzend: Internet-Recherche.
 13. Sitzung: 7.7. Embryonenspende. Jofer, Patricia: Regulierung der Reproduktionsmedizin. Fremdsamenspende, Ersatzmutterchaft und Umgang mit überzähligen Embryonen. In: Nomos: 2014, S. 514 – 532. Ergänzend: Deutscher Ethikrat: Embryospende, Embryooption und elterliche Verantwortung. Stellungnahme 22. März 2016. Berlin 2016.
 14. Sitzung: 14.7. Rettungs- und Designerbabys. Buyx, Alena: : Tissue typing und saviour siblings. Überlegungen zu einer besonderen Anwendung der Präimplantationsdiagnostik. In: Recht und Ethik in der Präimplantationsdiagnostik. Hrsg. C.F. Gethmann. München 2010, 211-229. Ergänzend: Wolbert, Werner. Gibt es eine Pflicht zur Zeugung von ‚saviour siblings‘? In: Rohstoff Mensch, das flüssige Gold der Zukunft? Hrsg P. Weingartner. Frankfurt a.M. 2009. 253-274.
 15. Sitzung: 21.7. Wahlweise (i) Embryonen im LER-Unterricht (Rahmenlehrplan) oder (ii) Werbung für Abtreibungskliniken? Internet-Recherche zur aktuellen Debatte und die SKIP-Argumente in Anwendung gebracht.

Literatur

Der moralische Status menschlicher Embryonen. Pro und contra Spezies-, Kontinuums-, Identitäts- und Potentialitätsargument. Hrsg. v. G. Damschen & D. Schönecker. Berlin 2003. Dieses Buch wird als E-Book über die Universität Potsdam zugänglich gemacht. Ansonsten vgl. moodle.

Leistungsnachweis

Prüfungsnebenleistung: Die Prüfungsnebenleistung besteht in der schriftlichen Zusammenfassung von 12 Seminartexten im Umfang von jeweils einer Seite, die 24 Stunden vor der jeweiligen Sitzung in moodle eingestellt werden muss. .

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1072 - Vertiefungskurs - 3 LP (unbenotet)
L	1073 - Vertiefungskurs - 2 LP (unbenotet)

80858 S - Einführung in das ethische Argumentieren (mit systematischem Schwerpunkt Angewandte Ethik).

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.0.09	23.04.2020	Prof. Dr. Marie-Luise Raters

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30486>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das wichtigste Instrument des Philosophen ist das Argument: Eine philosophische Position kann man nur überzeugend vertreten, wenn man die Technik des Argumentierens beherrscht. Das gilt auch für ethische Positionen. Im Seminar werden die wichtigsten Techniken des ethischen Argumentierens anhand von ausgewählten Beispieltexen einstudiert, in denen jeweils eine wichtige Argumentform der Angewandten Ethik (z.B. Dammbruch-Argument, Doppelwirkungsargument) in besonders deutlicher Form verwandt wird. Gleichzeitig soll ein Überblick über die wichtigsten Probleme der Angewandten Ethik gegeben werden. Das Ziel des Seminars ist die Befähigung zur Abfassung einer Hausarbeit mit Essay-Form: Das Seminar soll insgesamt in die Lage versetzen, eine eigenständige ethische Position in einer Modularbeit zu entwickeln und zu verteidigen. Der Besuch des vorangegangenen Seminars im WS zu klassischen Argumentformen der Ethik ist hilfreich, aber keine Voraussetzung, weil es zu Beginn des Seminars eine kurze Wiederholung geben wird, um alle Teilnehmer etwa auf den gleichen Stand zu bringen. Beide Seminare sind eine Vorbereitung für weiterführende Seminare in der zweiten Phase des Bachelor-Studiums und des Master-Studiums. Obgleich die beiden Seminare im WS 16/17 und im SS 17 aufeinander aufbauen, können sie auch getrennt besucht werden. Das Resultat beider Seminare ist jeweils ein Analysebogen, auf dem die wichtigsten Techniken und Regeln des ethisch-philosophischen Argumentierens durch schulgerechte Beispiele veranschaulicht zusammengefasst sind.

Zusätzliche Seminarleistung : Zusätzlich wird die regelmäßige Mitarbeit am Online-Seminar bzw. Präsenzseminar erwartet. Außerdem möchte ich Sie bitten, Fragen zum Text vorzubereiten.

Zeit : Do 12-14 Uhr. Online-Seminar : ZOOM (Zugangs-Code wird per moodle bekannt gegeben). Ansonsten : Raum: 08.64

Seminarplan Sommersemester (Ziel: Überblick Angewandte Ethik)

1. 16.4. KEIN SEMINAR
2. 23.4. Wiederholung: Moralisches Urteil, deskriptive vs. normative Prämissen, Naturalistischer Fehlschluss
3. 30.4. Das Common-Sense-Argument
4. 7.5. Das Autoritäts-Argument
5. 14.5. Richtiges und falsches Schließen
6. 21.5. KEIN SEMINAR (Christi Himmelfahrt)
7. 28.5. .Das Argument der Doppelwirkung
8. 4.6. Das Dammbruch-Argument
9. 11.6. Das Analogie-Argument
10. 18.6. Das Argument des intrinsischen Werts.
11. 18.6. Das Argument der Autonomie
12. 25.6. Das Argument des Nichtstuns
- 13.2.7. Das Argument des bösen Zufalls
14. 9.7. Das Argument des Nicht-Könnens
14. 16.7. Das Argument der Supererogation.

Zusätze: Das Argument der Klugheit Das Argument des guten Lebens, Das Argument der letzten Tür in der letzten Sitzung: Hausarbeit: Wir üben (Essay-Form Anknüpfung Kritische Textanalyse) vgl. moodle

Literatur

Die Arbeitsbögen werden vor jeder Sitzung in moodle eingestellt (Sonja Halboth: halboth@uni-potsdam.de)

Leistungsnachweis

Prüfungsnebenleistung: Die Prüfungsnebenleistung besteht in der vollständigen Bearbeitung von 12 Arbeitsbögen, die 24 Stunden vor der jeweiligen Sitzung in moodle eingestellt sein muss.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1072 - Vertiefungskurs - 3 LP (unbenotet)

L 1073 - Vertiefungskurs - 2 LP (unbenotet)

80861 S - Emotionen und Konflikte

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.1.22	20.04.2020	Maika Baumann
2	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.1.22	20.04.2020	Maika Baumann

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30577>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Seminar bietet einen Einstieg in typische Entwicklungsthemen des Jugendalters aus Sicht der Fachdisziplin Psychologie. Der Schwerpunkt in der Themenauswahl liegt auf häufig herausfordernd und konflikthaft erlebten Entwicklungsanforderungen, die daher einen für Jugendliche sehr anschlussfähigen, an ihrer Lebenswelt orientierten thematischen Unterrichtsschwerpunkt bilden können. Vier der wöchentlichen Präsenzsitzungen werden durch ein einmaliges Blockseminar an einem Semestertag ersetzt.

Seminar on special aspects of the psychology of adolescence.

A special focus is layed on typical conflicts and developmental tasks of adolescence. Also part of the course work will be one daylong saturday session to give an introduction to the psychology of emotions and the exemplary presentation of some single emotions.

In exchange to the weekend session 3-4 of the weekly sessions will be omitted.

Course language is german.

Studienleistungen:

- Lektüre einzelner vorgegebener Fachtexte, die über moodle zur Verfügung gestellt werden. Die Art der geforderten Ausarbeitung wird zu Kursbeginn besprochen (teils MindMaps, teils Lesereflexionen von 0,5-max. 1 Seite Länge)
- ein Teil der Lektüre kann durch das Ausarbeiten eines 20-minütigen Referates ersetzt werden, welches im Rahmen der Blockveranstaltung zu "Emotionen" zu halten ist (incl. eines Handouts)
- aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen

Literatur

Es werden Grundlagen- und Vertiefungstexte zur Verfügung gestellt Als Basis und zur Vertiefung der Themen bieten sich folgende Monographien an: - Oerter, R. & Montada, L. Entwicklungspsychologie. Weinheim: PVU. (Auflage ab 1998 oder neuer) - Otto, J.H., Euler, H.A. & Mandl, H. (Hrsg.). (2000). Emotionspsychologie. Ein Handbuch. Weinheim: PVU. - Von Salisch, M. (Hrsg.). (2002). Emotionale Kompetenz entwickeln. Stuttgart: Kohlhammer. - Krahé, B. (2002). The Social Psychology of Aggression (reprinted). Hove, East Sussex: Psychology Press. - Ittel, A. & von Salisch, M. (Hrsg.). (2005). Lügen, Lästern, Leiden lassen. Aggressives Verhalten von Kindern und Jugendlichen. Stuttgart: Kohlhammer. - Stroebe, W., Jonas, K. & Hewstone, M. (Hrsg.). (2002). Sozialpsychologie (4. Aufl.). Berlin, Heidelberg, New York: Springer. - Scheithauer, H., Hayer, T. & Niebank, K. (Hrsg.). (2008). Problemverhalten und Gewalt im Jugendalter. Erscheinungsformen, Entstehungsbedingungen, Prävention und Intervention. Stuttgart: Kohlhammer. - Scheithauer, H., Hayer, T. & Petermann, F. (2003). Bullying unter Schülern. Erscheinungsformen, Risikobedingungen und Interventionskonzepte. Göttingen: Hogrefe. - Sommer, G. & Fuchs, A. (2004). Krieg und Frieden. Handbuch der Konflikt- und Friedenspsychologie. Weinheim: Beltz PVU. - Fiedler, P. (2004). Sexuelle Orientierung und sexuelle Abweichung. Weinheim, Basel: BeltzPVU. - Worden, W.J. (2011). Beratung und Therapie in Trauerfällen. Ein Handbuch (4. überarbeitete und erweiterte Aufl.). Bern: Hans Huber Verlag. - Fuhrer, U. (2005). Lehrbuch der Erziehungspsychologie. Bern: Huber. - Fuhrer, U. (2007). Erziehungskompetenz. Bern: Hans Huber. - Schneewind, K.A. (2010). Familienpsychologie (3. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.

Leistungsnachweis

Prüfungsnebenleistung:

- schriftliche Wissensüberprüfung der gemeinsam erarbeiteten Kursinhalte am Ende der Vorlesungszeit (45 Minuten Dauer)

To pass this course, you are required to pass the final written test of knowledge on the content of the course (45 minutes, passed with 50%+x correct answers)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1072 - Vertiefungskurs - 3 LP (unbenotet)

L 1073 - Vertiefungskurs - 2 LP (unbenotet)

80862 B - Lektürekurs Moral Tribes - Joshua Greene

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Maïke Baumann

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30580>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die Texte sind in obligatorisch in englischer Sprache zu lesen, die Seminarsprache ist deutsch. Es wird vorausgesetzt, dass kurze englischsprachige Zitate in der Diskussion keine Übersetzung benötigen. Das Blockseminar soll gegen Semesterende liegen.

Literatur

Greene, J. (2013). Moral Tribes. Emotion, Reason, and the gap between them and us. New York: Penguin Press.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme an sämtlichen zum Seminar gehörigen Veranstaltungen (1LP) Kapitelweise Zusammenfassungen der einzelnen Buchkapitel, Abgabe jeweils zu festgesetzten Zeitpunkten im Laufe der Vorlesungszeit (1LP)

Kurzkomentar

Zum Löschen dieser Nachricht klicken Sie bitte auf den unten stehenden Knopf "Löschen" und bestätigen dies danach mit einem Klick auf den dann erscheinenden Knopf "Endgültig Löschen" Bitte fügen Sie Ihren Text danach über den oben stehenden Knopf "Mit Formatierungen (aus Word) einfügen" ein!

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1073 - Vertiefungskurs - 2 LP (unbenotet)

80865 S - Norm und Devianz - Zur Soziologie gesellschaftlicher Normen und davon abweichenden Verhaltens

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	18:00 - 20:00	wöch.	1.08.0.64	23.04.2020	Anne Mindt

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30743>

Kommentar

Der Begriff der Devianz kommt aus dem Lateinischen und bedeutet im übertragenden Sinn, vom Weg abzukommen (de=weg von, via = Weg); beschreiben wir ein Verhalten oder Handeln als 'deviant', meinen wir, dass es von der gesellschaftlichen Norm, dem Weg, den uns unsere Gesellschaft vorgibt, abweicht.

Fragen, die sich daraus ergeben und wir im Seminar behandeln werden, sind beispielsweise: Wie definiert eine Gesellschaft diesen ‚Weg‘? Wie entstehen Normen und was passiert, wenn man Ihnen nicht folgt? Welche Formen von Normen gibt es überhaupt? Woran machen wir fest, dass jemand abweichend gehandelt hat? Wann müssen wir für Abweichungen mit (Straf-)Sanktionen rechnen und was genau macht eigentlich delinquentes (straffälliges/kriminelles) Handeln als eine Unterkategorie des devianten Handelns aus?

Studienleistungen: Textlektüre inklusive Vor- und Nachbearbeitung sowie Formulierung von je zwei Verständnisfragen zu drei Texten ODER einer Verständnisfrage zu je sechs Texten

Course achievement: Reading of texts including pre- and post-processing as well as formulation of two comprehension questions for three texts OR one comprehension question for six texts

Leistungsnachweis

Prüfungsnebenleistungen: Essay (5 Seiten)

To pass this course you are required to write an essay (5 pages long)

Hinweis: die Texte werden auf Moodle bereit gestellt; Abgabe der Fragen erfolgt per Mail an mich bis 9 Uhr am Vortag der Sitzung, in der der jeweilige Text behandelt/besprochen wird

Note: the texts will be made available on Moodle; the questions have to be sent to me by e-mail by 9 a.m. on the day before the session in which the respective text is discussed

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1072 - Vertiefungskurs - 3 LP (unbenotet)
L	1073 - Vertiefungskurs - 2 LP (unbenotet)

80879 S - Was ist Bioethik?

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.22	21.04.2020	Prof. Dr. Felicitas Krämer

Links:

Kommentar	http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30428
-----------	---

Kommentar

Inhalt:

Die Bioethik befasst sich mit moralphilosophischen Fragen der Interaktion des Menschen mit der belebten Umwelt. Die Vorlesung bietet einen Überblick über die wichtigsten Methoden und Bereiche der Bioethik und über die zugrunde liegenden Theorien. Zu den Anwendungsfeldern gehören unter anderem die Umwelt- und Naturethik, die Medizin- und die Tierethik. Ein besonderer Schwerpunkt wird jeweils auf der Frage liegen, wie der Einsatz neuer Technologien aus der Sicht der Ethik zu bewerten ist.

Leistungspunkteerwerb:

Der Leistungspunkteerwerb erfolgt über einen kurzen Essay zu einem der im Seminar behandelten Texte. Die erforderliche Länge richtet sich nach den erzielten Leistungspunkten (Richtgrößen):

2 LP: Kurzeinsatz ca. 2 Seiten

3 LP: Essay ca. 4 Seiten

4 LP (benotet/unbenotet): Essay ca. 5 Seiten

Es handelt sich hierbei um Richtgrößen.

Essay:

Bitte geben Sie die wichtigsten Gedanken des Textes/Argumente in eigenen Worten wieder und kommentieren Sie ihn kurz. Finden Sie die Argumentation des Textes plausibel oder nicht, warum? Begründen Sie Ihre Stellungnahme. Finden Sie mögliche Einwände, Gegenbeispiele? Es ist auch möglich, dass Sie einen Aspekt des Textes herausgreifen, ihn genauer untersuchen und auch mit anderen Texten kontrastieren (bspw. Pro-Contra-Standpunkte herausarbeiten) oder ihre Überlegungen bspw. mit einer aktuellen Debatte verbinden.

Bitte schicken Sie den Essay möglichst bis zum 18.10.2020 an felicitas.kraemer@uni-potsdam.de. An diese Adresse können Sie auch Fragen zum Essay richten.

Sie erhalten eine Empfangsbestätigung.

Bitte schreiben Sie sich ins Moodle des Kurses ein und sehen Sie möglichst täglich in Ihre dort angegebene Emailadresse/Uni-Emailadresse.

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Im Moodle finden Sie bitte die Ressourcen für diesen Kurs (Texte, Powerpoints mit Audio- bzw. Videofiles, Informationen zur Präsenzlehre mit digitalen Tools im Rahmen dieses Kurses.)

Literatur

Die Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Der Leistungspunkteerwerb erfolgt über einen kurzen Essay zu einem der im Seminar behandelten Texte. Die erforderliche Länge richtet sich nach den erzielten Leistungspunkten:

2 LP: Ein Kurzeinsatz ca. 2 Seiten

3 LP: Ein Essay ca. 4 Seiten

4 LP (benotet/unbenotet): Ein Essay ca. 5 Seiten

Es handelt sich hierbei um Richtgrößen.

Essay:

Bitte geben Sie die wichtigsten Gedanken des Textes/Argumente in eigenen Worten wieder und kommentieren Sie ihn kurz. Finden Sie die Argumentation des Textes plausibel oder nicht, warum? Begründen Sie Ihre Stellungnahme. Finden Sie mögliche Einwände, Gegenbeispiele? Es ist auch möglich, dass Sie einen Aspekt des Textes herausgreifen, ihn genauer untersuchen und auch mit anderen Texten kontrastieren (bspw. Pro-Contra-Standpunkte herausarbeiten) oder ihre Überlegungen bspw. mit einer aktuellen Debatte verbinden.

Bitte schicken Sie den Essay möglichst bis zum 18.10.2020 an felicitas.kraemer@uni-potsdam.de. An diese Adresse können Sie auch Fragen zum Essay richten.

Sie erhalten eine Empfangsbestätigung.

Bitte schreiben Sie sich ins Moodle des Kurses ein und sehen Sie möglichst täglich in Ihre dort angegebene Emailadresse/Uni-Emailadresse.

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Im Moodle finden Sie bitte die Ressourcen für diesen Kurs (Texte, Powerpoints mit Audio- bzw. Videofiles, Informationen zur Präsenzlehre mit digitalen Tools im Rahmen dieses Kurses.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1072 - Vertiefungskurs - 3 LP (unbenotet)
L	1073 - Vertiefungskurs - 2 LP (unbenotet)

81436 S - Einführung in die Religion des Hinduismus

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.15	24.04.2020	Ulrike Kollodzeiski

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30392>

Kommentar

In diesem Seminar erfolgt eine Einführung in die Religion des Hinduismus. Folgende Aspekte sind dabei von Bedeutung: 1.Herkunft, 2.Autoritative Literatur, 3.Lehre, 4. Rituale und 5. Verhaltensvorschriften. Bezüglich der Herkunft (1) werden Grundkenntnisse historisch- geographischer Hintergründe der Religion(en) des Hinduismus vermittelt. Der Aspekt: Autoritative Literatur (2) gibt Einblick in die „Heiligen Schriften“ verschiedener Epochen. Die Lehren (3) umfassen das Gottesbild und die Grundgesetze menschlichen Daseins aus der Sicht eines Hindugläubigen. Bei den Ritualen (4) steht die Puja, der hinduistische Gottesdienst, im Fokus. Zum Thema Verhaltensvorschriften (5) werden traditionell und sozial bedingte Speise- und Reinheitsregeln erarbeitet. Ziel ist die Vermittlung und Aneignung von theologischen, mythologischen, rituellen und ethischen Grundkenntnissen der Hindureligion unter besonderer Betrachtung der Gottes- (Götter-) bilder (3) und entsprechender Ritualpraktiken (4) eines Hindu.

Zu Beginn des Semesters wird das Seminar über moodle stattfinden. Lehre, Aufgabenstellungen, Kommunikation und Recherchen werden abgestimmt auf den Verlauf der Seminarstunden.

Das Seminar steht in der Verantwortung von der Lehrbeauftragten Frau Dr. Liane Wobbe. Es wird zunächst in Puls (und ggf. moodle) von Frau Dr. Ulrike Kollodzeiski betreut, bis Frau Dr. Wobbe über die nötigen Zugänge verfügt.

Literatur

Malinar, Angelika, Hinduismus, Göttingen 2009

Michaels, Axel, Der Hinduismus, München 1998, 2. Durchgesehene Auflage der Sonderausgabe

Schumann, Hans Wolfgang, Die großen Götter Indiens, München 1996, 2. Auflage 1999

Stietencron, Heinrich von, Christentum und Weltreligionen. Hinduismus, München 1984

Weitere Internetquellen und Textkopien seminarbezogener Literatur folgen in Anlehnung an das Seminar

Leistungsnachweis

Für das Bestehen des Seminars sind das Verfassen eines Textes (4 Seiten, ca. 13.000 Zeichen) und (insofern wieder Präsenzstunden stattfinden) ein Referat von ca. 20. Min erforderlich.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1073 - Vertiefungskurs - 2 LP (unbenotet)
---	---

81438 S - Das christliche Credo: Von den Schriften des Neues Testaments zum Konzil von Chalcedon (451)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.22	23.04.2020	Ulrike Kollodzeiski

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30490>

Kommentar

Liebe Studierende,

Ziel dieses Kurses soll es sein zu vermitteln, wie sich zentrale Glaubensinhalte in den ersten 5 Jahrhunderten des Christentums herausgebildet haben. Wir werden hierzu bei den Schriften des Neuen Testaments beginnen und uns dann vor allem mit den Glaubensbekenntnissen auseinandersetzen, wie sie von den ökumenischen Konzilen formuliert wurden. Ziel ist es auch die Kompetenzen zu entwickeln, die im Umgang mit diesen Texten für eine wissenschaftliche Auseinandersetzung notwendig sind.

Der Kurs wird über moodle stattfinden und sich dort dynamisch entwickeln - entsprechend meiner und Ihrer fortschreitenden elearning-Kenntnisse.

Was Sie für den Kurs benötigen, ist eine Bibel (möglichst Einheitsübersetzung oder Elberfelder Bibel). Alles weitere Material wird über moodle bereitgestellt werden.

Der Kurs wird mit einem Testat in Form eines Essays (5 Seiten) zu einer vorgegebenen Fragestellung abgeschlossen, das im wesentlichen auf den wöchentlichen Aufgaben aufbaut.

Das Passwort für den moodle Kurs werden Sie nach der Einschreibung in Puls per Mail erhalten.

Ich freue mich auf Ihre Beteiligung!

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1072 - Vertiefungskurs - 3 LP (unbenotet)

L 1073 - Vertiefungskurs - 2 LP (unbenotet)

81449 V - Einführung in Grundlagen und Geschichte des Islam

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.14	22.04.2020	Dr. Hans-Micheal Haußig

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30621>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1072 - Vertiefungskurs - 3 LP (unbenotet)

L 1073 - Vertiefungskurs - 2 LP (unbenotet)

Fakultative Lehrveranstaltungen

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

Prüfungsleistung	Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldeöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der Kommentierung der BaMa-O
Prüfungsnebenleistung	Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
Studienleistung	Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Pirze

Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

19.8.2020

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel

Am Neuen Palais 10

14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-1474

Fax: +49 331/977-1130

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

